



Bericht

des Vorstandes der Sektion Bremen

des

Deutschen u. Oesterreichischen ALPENVEREINS

über das Jahr

1930

erstattet in der

GENERALVERSAMMLUNG

∞ am 29. April 1931 ∞

Im Jahre 1930 weist die **Mitgliederzahl** unserer Sektion keine wesentliche Veränderung auf.

Sie betrug Anfang 1930 678 A-Mitglieder

neu aufgenommen wurden . . . 48 „

zusammen 726 A-Mitglieder

ausgeschieden sind 54 „

sodaß Ende 1930 672 A-Mitglieder

vorhanden waren. Ferner gehörten der Sektion Ende 1930: 110 B-Mitglieder (Familienangehörige) an, gegen 124 zu Anfang des Jahres, die Gesamtzahl der A- und B-Mitglieder ergibt somit 782 gegen 802 im Vorjahre.

Das **Ehrenzeichen** für 25-jährige Mitgliedschaft wurde im Berichtsjahre 4 Mitgliedern unserer Sektion verliehen.

Unserer **Bremer Hütte im Gschnitz** brachte der Sommer 1930 trotz des unbeständigen Wetters im Juli und August die größte Besucherzahl seit ihrem Bestehen nämlich 1425 Besucher gegen 1190 im Jahre 1929, mit 1117 Übernachtungen gegen 972 im Vorjahre. Die Hütte wurde von Ende Juni bis Mitte September wiederum bewirtschaftet von Anton Salchner aus Gschnitz und dessen Schwägerin Frau Marie Salchner zur allseitigen Zufriedenheit der zahlreichen Besucher. Als Beweis für die Geräumigkeit der Hütte sei erwähnt, daß in einer Nacht für 65 Besucher, einschließlich einer Gruppe von 25 Jugendlichen, gute Unterkunft geschaffen wurde. Die Verlängerung der Wasserleitung, eine gründliche Dachreparatur, ein Waschkessel sowie Neuanschaffungen an Wäsche und Geschirr erforderten größere Ausgaben. Der Hüttenweg von der Laponesalm über das Mittereck wurde noch verbessert und ist sehr gut markiert, auch der Höhenweg zur Innsbrucker Hütte befindet sich in gutem Zustande und wird viel begangen. Die Bremer Hütte wird auch in den Sommermonaten des Jahres 1931 von Anton Salchner und Frau Marie Salchner bewirtschaftet werden.

Die Übernachtungsgebühr im Sommer betrug wieder:

Sch. 2.— je Bett Sch 0.80 je Matratzenlager für Mitglieder

„ 4.— „ „ „ 1.60 „ „ „ Nichtmitglieder

„ 1.— für Bettwäsche (einmalig) für Mitglieder und Nichtmitglieder

Tagesgebühren) } Sch. 0.40 bez. Sch. 0.80 Die Tagesgebühr fällt
Notlager }
fort bei Übernachtung.

Studienrat Dr. Oskar Heidrich, Beisitzer
Studienrat Dr. Werner Kegel, dessen am 20. April 1931
erfolgten Tod wir zu beklagen haben
Ingenieur Emil Mötting, Beisitzer.

Der geplante Hüttenbau im Samnaun mußte noch verschoben werden, da der Fließler Gemeinderat sich nach wie vor ablehnend verhält und unsere Verhandlungen wegen Überlassung eines anderen geeigneten Hüttenplatzes in der Samnaun Gruppe noch nicht zum Abschluß gekommen sind.

An unseren Vereinsabenden, jeden ersten Mittwoch im Monat, wurden in üblicher Weise kleine Lichtbildervorträge gehalten und über die jüngsten Eingänge Bericht erstattet.

Unsere Schi-Abteilung entwickelt sich in erwünschter Weise. Einige recht gut besuchte Schiabende boten eine angeregte Aussprache über Schi-Erfahrungen aller Art und ermöglichten engere Fühlungnahme unter den Mitgliedern.

Die Jahresversammlung des Verbandes der Nordwestdeutschen Sektionen unter dem Vorsitz der Sektion Braunschweig, fand am 1. Juni in Rostock statt. Bei der Beratung waren fast sämtliche Sektionen des Verbandes vertreten. Über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung für die Hauptversammlung in Freiburg i. Br. berichteten Regierungsrat Dr. Borchers und Direktor vom Feld als Mitglieder des Hauptausschusses. Beschlossen wurde, zu den wichtigsten Punkten der Tagesordnung auf der Hauptversammlung durch Redner aus dem Kreise unseres Verbandes Stellung zu nehmen. Als nächster Versammlungsort wurde Bremen für 1931 gewählt.

An der Hauptversammlung in Freiburg i. Br. am 20. Juli hat vom Vorstande unserer Sektion Regierungsrat Dr. Borchers teilgenommen, gleichzeitig als Hauptausschußmitglied und 3ter Vorsitzender des Gesamtvereins.

Bremen, im April 1931

Der Vorstand

Achelis

1ter Vorsitzter

